



[Kontakt Daten der Bank]

[Name]

[Adresse]

[Telefonnummer]

[Datum]

[E-Mail]

Darlehenskontonummer: [Nummer einfügen]

Betreff: Rückforderung der Kontoführungsgebühren in der Darlehensphase für das Bauspardarlehen [Darlehenskontonummer]

Sehr geehrte Damen und Herren,

für meinen am [Datum des Vertragsschlusses] abgeschlossenen Bauspardarlehensvertrag habe ich für die Kontoführung meines Darlehenskontos jeden Monat einen Betrag in Höhe von [Betrag] Euro bezahlt. Die Forderung dieses Betrages erfolgte ohne Rechtsgrund und stellt eine Preisnebenabrede dar, welche mich gemäß § 307 Abs.1, Abs.2 BGB unzulässig benachteiligt.

Ich fordere daher die entrichtete Summe ([Summe der gezahlten Beträge ab 2014]) zurück. Diese Forderung basiert auf § 307 BGB und auf dem Urteil des Bundesgerichtshofs aus dem Jahr 2017 (Az. XI ZR 308/15). Dieses Urteil bestätigt, dass Sie Ihre Kosten allein durch die Erhebung von Zinsen abdecken dürfen.

Gemäß § 818 Absatz 1 BGB steht mir zudem ein Verzugszins von fünf Prozentpunkten über dem Basiszinssatz pro Jahr zu. Haben Sie – wie zu vermuten ist – höhere Nutzungen als die genannten fünf Prozentpunkte über dem Basiszinssatz gezogen, müssen Sie den zusätzlichen Ertrag als Nutzungsentschädigung herausgeben. Auch dies bestätigte der BGH (Az. XI ZR 348/13). Für Bausparkassen kann diesbezüglich nichts anderes gelten, als für Banken.

Bitte überweisen Sie die Gesamtsumme aus bezahlten Kontoführungsgebühren und Nutzungsentschädigung bis zum [28 Tage Frist setzen] auf folgendes Konto:

[Kontoinhaber]

[IBAN]

[BIC]

[Geldinstitut]

Ich bitte um eine Eingangsbestätigung dieses Schreibens.

Mit freundlichen Grüßen,

[Ort, Datum] [Unterschrift]